

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was drinnen ist, das macht's.

Ist groß der Brunnen oder klein, Das laß dir keine Sorge sein; Aus beiden triufft dir frischen Mut, Ist nur das Wasser rein und gut

Was sagt der Physiologe dazu?

Eine Sängerin in Brocton trägt ein Kostüm aus farbigem Glas. Es ist das ungemüßlichste Kleid, das je eine Frau umhüllt hat. Das Glas ist so feint gespannt, daß es weder zerbrechlich, noch härter oder unbequemer ist, als irgend eine feine Toilette, und die bunten Farbtöne schimmern in einem Gemisch von Lichtgrün, blau und silbern.

Briefkasten der Redaktion.

Katlose Mütter in 3: Ihre Tochter steht in einer schlimmen Situation, aus welcher nur die eigene Ueberzeugung und große Willenskraft sie zu retten vermöchte. Die Durchführung vermeintlich unerlässlicher Repräsentationspflichten — nach Maßgabe der Verhältnisse — bis an die Grenze des Unrealen, bedeutet nicht nur eine wirtschaftliche und moralische Gefahr für die Frau selbst, sondern es wird auch an den Kindern ein schweres, nie wieder gutzumachendes Unrecht begangen. Welche Bedürfnisse werden da den Kindern anverzoget! Welche Erwartungen von der Zukunft zieht man damit bei ihnen groß! Eine Mutter, die im gesellschaftlichen Leben aufsteht, und die auch die Kinder für diese aufregenden Zerfremungen erzieht, kann niemals in jener ruhigen und gleichmäßigen Gemüthsverfassung sich befinden, worauf das wahre und dauernde häusliche Glück sich aufbaut, und welche die Grundlage einer guten Erziehung ist. Es ist ja zu begreifen, daß Sie als Mutter in schwerer Sorge sind für die Zukunft Ihrer Lieben, und daß Sie gerne beständig eingreifen möchten. Wenn Ihre Tochter aber von ihrer Lage befriedigt ist, und sie kein Bedürfnis fühlt, sich zu Ihnen darüber auszusprechen, so geht es auch nicht an, daß Sie die

Initiative ergreifen, denn zwischen Mann und Frau soll sich niemand drängen, auch in der besten Absicht nicht. In solchen Fällen muß das Bewußtsein einer andern Pflicht selber erwachen und zur vollen Ueberzeugung erstarken. Wenn die Verhältnisse Ihnen freie Hand lassen, so könnten Sie versuchen — zur Entlastung der Mutter — die Kinder zur Erziehung zu bekommen. Dann läge es an Ihnen, den jungen Wesen ein friedliches und gemüthliches Heim zu schaffen, wo sie an Seele und Leib getheilt können und den Wunsch in die Seele gelegt bekommen, sich selber den ein solches Heim zu schaffen. Das wäre eine dankbare Aufgabe, die Sie lösen könnten, ohne den Verhältnissen Ihrer Tochter resp. deren Pflichten als Ehefrau zu nahe treten zu müssen.

An die lieben jungen Leser der „kleinen Welt“ Maria M. in Widen, Marguerite M. in Solothurn, Clara G. in Rapperswil und Hans T. in Basel. Wie Ihr aus der heutigen Nr. 3 Eurer kleinen Zeitung ersehen werdet, ist das ganze Heftchen vom Briefkasten in Beschlag genommen worden und erst noch hat eine Anzahl Antworten nicht untergebracht werden können, so daß dieselben für die nächste Nummer verschoben werden mußten. Wollt also freundlich Geduld haben. Auch die Antworten auf Euer Briefe sind geschrieben und gesetzt; der zu bedenkende Raum ist aber auf ein bestimmtes Maß beschränkt, und was darüber geht, muß wohl oder übel, verschoben werden, und zwar müssen diejenigen Antworten herbeigebracht werden, die der Zeitangabe nach passen. Es ist also keine willkürliche Wahl, bei welcher das eine oder das andere sich benachteiligt fühlen könnte. Für dieses eine Mal sende ich Euch in der großen Zeitung meine besten Grüße.

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit B. kannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A1774 befördert die Expedition. [1774]



Ein berühmter Gelehrter schrieb letzthin an sein Mündel: „Als Gelehrter und als Vormund empfehle ich Ihnen, keinerlei Schminke zu verwenden; **gebrauchen Sie** jeden Morgen ein wenig **Crème Simon**, und auf diese Weise konservieren Sie Ihre Haut gegen jeden schädlichen Einfluß.“ J. Simon, Paris. (H 92603) [1440]

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittere Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befindet, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gültige Anfragen übermittle die Redaktion. [1750]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Boeckh in Dingstagen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Gommel's Hämoglobin hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenentzündung, an Phthisis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre riefte: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Waden, das entschiedene gehobene Allgemeinbefinden, und vor Allem — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengestüßes doch nur einem hoffnungslosen Siefstum entgegengeführt worden wären.“ Depots in allen Apotheken. [956]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Schriftliche Anknüpfungen müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserieren Herrschaften oder Stellenwachen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betruget ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingeschickt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauswesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten an die Expedition. [1749]

Gesucht.

Eine in allen Hausgeschäften bewanderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761]

In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine Volontär-Stelle offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. Gefl. Offerten unter der Adresse: Patissserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise, près Neuchâtel. [1766]

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminös und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Einer jungen Tochter braver Eltern, die in der Besorgung eines nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltes tüchtig gemacht werden soll, wird hiezu unter freundlicher Anleitung und Mithilfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingung. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre JK1777 befördert die Expedition. [1777]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Nur keine „Rooschüz“-Waffeln

- 1. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen.
4. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
5. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden. [1756]

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und stümlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierter Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei. Terlinden & Co. vormals H. Hintermeister in Küsnacht Zürich. werden in kürzester Frist sorgfältig effektiert und retourniert in sorder. Gratis-Schachtelpackung. Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Gesucht aufs Land:

Ein einfaches, junges, reinliches und im Kochen selbständiges Mädchen bei schönem Lohn und nach 3 Monaten Reiseentschädigung. Zeugnisse und wenn möglich Photographie erwünscht. Sich zu melden bei Frau Clara Fischer, Villa César, Dottikon, Kt. Aargau. [1785]

Eine gebildete Frau von circa 40 Jahren, die noch niemals geodient hat, jetzt aber genötigt ist, ihr Brot zu verdienen, sucht Stellung in einer guten, vorurteilsfreien Familie als Stütze der Hausfrau, sei es in ein Privathaus, Pension oder Hotel. Die Suchende ist gute Köchin (Wiener-Küche) ist im Hotelwesen bewandert, versteht etwas vom Nähen, von der Kinderbehandlung und Krankenpflege. Familienanschluss ist Hauptbedingung. Es würde auch eine vierwöchentliche Probezeit acceptiert. Wenn ihr eine gute Behandlung zu teil würde, so wäre es der dankbaren Gesuchstellerin Herzenssache, sich der Familie in Freude und Leid teilhabensoll nützlich zu machen. Sie ist zwar keine Schweizerin, wohnt aber seit 15 Jahren in diesem Lande. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [1786]

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Ueberwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiss, wozu sie lernen will. Es ist unnütz, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P1648 befördert die Expedition. [1648]

Eine junge, bescheidene Tochter aus gutem Hause, mit Sekundarschulbildung und Handarbeitslehrerpatent, die Liebe zu Kindern und Freude am Haushalt hat, sucht in einem guten Hause der franz. Schweiz Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gefl. Offerten befördert die Exped. [1784]

Intelligente junge Tochter kann unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründlich erlernen bei Frau J. Fehlmann - Fehlmann, Damenschneiderin, Lenzburg. [1781]

Man verlange Broschüre

Sanatogen

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel für Kranke, Nervöse, Schwächliche.

verschafft **Lebensfreudigkeit**
Schlaf und Esslust

Man verlange Broschüre

1324] Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Eine tüchtige, selbständig arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärten und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gest. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662

Gesucht:

nette, anständige Tochter, welche kochen kann. Bevorzugt wird eine solche, welche schon in einem Töchter-Pensionat in Stellung war. Eintritt Ende April. Offerten befördert die Expedition. [1783

F. HENNE

Schmiedg. 6 u. 10

St. Gallen

empfiehlt fortwährend sämtl. frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien u. Kopfsalat, Rindich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc. ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschied. Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1780

Most!

Wer einen ausgezeichnet., gesunden, kräftigen u. haltbaren Most bereiten will, der dem Naturmost ebenbürtig ist, kaufe Müllers Mostsubstanzen, mit Zucker und sauren Schnitzen, zu 160 Liter für 10 Fr., ohne Zucker und Schnitze zu Fr. 3. 80. (H 677 G)

Versandt franko per Post. [1748

G. Müller

Konsumhalle — Bischofszell.
Prämiert in Genf 1896.

M. SCHERRER

MÜNCHEN
ST. GALLEN

Illustr. Preisliste Franco. [1886

Haarausfall

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (6. Auflage) über den und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [1738

Hiermit besetze ich gerne, daß ich durch den Gebrauch der Bopp'schen für von einem mehrjährigen erkrankten Ehegatten vollständig geheilt wurde. Andere ähnlich Leidende, denen ich Herrn Bopp's zur empfohlen hatte, sind ebenfalls geheilt worden. Ich glaube, meinen Dank nicht besser abtragen zu können, als daß ich allen Magenleidenden den guten Rat erteile, sich schriftlich an Herrn S. J. B. 30 p p in Delle, Gelficht, zu wenden; bereitwillig wird jedermann ohne Kosten ein Buch und Fragebogen gefandt. [1717

Frau Heberberger-Frey im Bokhorn in Stans, Kt. Unterwalden.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 3 • Zürich V • Zeltweg 3.

Der 129. Kurs beginnt am 7. April 1902 und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfassliche Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 1759] (OF 9756) Hochachtungsvoll Obige.



MILKA LETZTE NEUHEIT.
SUCHARD'S
VOLL RAHM
CHOCOLADE

Grosse Auswahl

in [1536

Phantasie-Schachteln

für

Geschenke.

Liebhaver

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe (H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede

Beimischung

für rasche und

bequeme

Zubereitung von

Suppen und Saucen

aller Art.

Zu beziehen in jeder besseren Spezerei-Handlung.



Marke [1436

ein vorzügliches

Präparat aus der

ersten

Schweizerischen

Mehlrösterei

Wildeg.

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

1136] (königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.



Tuchsandhaus
SCHAFFHAUSEN
Müller-Mossmann.

Größtes Specialhaus der Schweiz.

Vollständig neu eingerichtet und erweitert. [1788

Versandt an Private. Muster franko.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker,

Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478

Boesch-Spaling, Bücherexperte, Zürich.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mäßigem Honorar [1438

Sprachheilstalt Herisau.

Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem früheren

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588

Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindevorstand:

Ad. Manimann.

3 Vorteile

sinds, die meinen Schuhwaren

überall Eingang verschaffen:

Erstens, die gute Qualität;

Zweitens, die gute Passform;

Drittens, der billige Preis,

wie z. B.:

Arbeiterschuhe, starke, beschl. No 40/48 Fr. 6.—

Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken 40/47 . 8.—

Herrenbindschuhe, Sonntags- schuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet 40/47 . 8.50

Frauenschuhe, starke, beschl. 36/42 . 5.50

Frauenbindschuhe, Sonntags- schuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet 36/42 . 6.50

Frauenbötinnen, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet 36/42 . 6.80

Knaben- und Mädchenschuhe, solide 26/29 . 3.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solide 30/35 . 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den betr. Abbildungen. Zusendung gratis und franko.

Ungezählte Dankschreiben aus allen Kantonen der Schweiz, die jedem zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über die Zufriedenheit meiner Bedienung aus. — Um rechtliche Waren, wie solche unter hochtönenden Namen ausgeboten werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Austausch sofort franko.

Rud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg.

(H 1000 Q) [1741

Töchter-Institut „Flora“
Krontal, St. Gallen.

Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Spezialunterricht für geistig und körperlich zurückgebliebene Töchter.** Beste Verpflegung und liebevollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte.
1630] Frau M. Brühlmann-Heim.

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker
AUVERNIER bei Neuchâtel.
Prospekt und Referenzen. [1668

Pension.

Jünglinge, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden beste Aufnahme in einer guten Familie. Komfortable Häuslichkeit und sorgfältige Pflege. Reschneider Pensionpreis. Vorzügliche Schulen. Nähere Auskunft erteilt: Mme. Uve. G. Fernet in Unvet, Referenzen; Herr Pfarrer Cruchood, Vevey, u. Herr Jordi, Grossrat in Biel. [1723

Katholisches

Töchter-Pensionat
Faubourg du Crêt 21
NEUCHÂTEL.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H 527 N) [1731

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur
1739] (H 549 N) Dr. J. Paris.

Privatasyll „Scherbenhof“, Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. **Telephon.** Näheres durch die **Verwaltung.**
1749] (H 1153 Z)

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N) 1357] **Mr. et Mme. Piguet-Truan.**



Institut Peytriguot, Montagny

près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682



Haushaltungsschule
Château de Chapelles
b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Vom 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747

Mme Pache-Cornaz.

Knabeninstitut Chopard

in Neuveville am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der früheren Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard in Neuveville.** [1632

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

1311]

FABRIK-MARKE.

Ueberall erhältlich.

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg. Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut. Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel. Malzextrakt mit glycerin-phosphorsäuren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet. Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung. **Neu!** Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel. **Dr. Wanders Malzucker und Malzboubons.**
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich bei A. von Büren, Linthescherplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Braseimann, Höchst a. M.** Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1584



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Motorzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr.-Stickerei. Billige Preise. **Müller & Co., Langenthal (Bern)**
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder und Bettwäsche. Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mülisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Empfehlenswerteste Toilette-Seife
speziell auf der Reise
zum Schutze geg. Uebertragung von ansteckenden Krankheiten durch Berührung von infizierten Personen und Gegenständen ist **Hausmanns** [1789

Servatol-Seife
in Stücken u. Tuben.
Hechtapotheke
St. Gallen.

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN
ZÜRICH **Jordan & Co.**
Mittlere Bahnhofstrasse 60. Meterweise. Muster franko. [1734
Maassanfertigung — tailor made.

Nervenkraft-Blixir

Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echter **Nervenkraft-Blixir** [1611
Volständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigst. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Katgeber**, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. **Centrale Diät. Gesellschaft Waldstadt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckhorn.** Depots: in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von **Dr. med. J. Häffiger**
1587] **Ennenda.**

Befrage den Arzt

nach der trefflichen Heilwirkung des **Lamscheider Stahlbrunnen** bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nerven-schwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust.
Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépot **E. Bürgin-Geitinger in Aarau.** (H 967 Q) [1724

Unter den Hustenmitteln

nehmen **Dr. J. J. Hohls Pektoren** (Tabletten) bekanntlich eine hervorragende Stelle ein, indem sie bei **Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit und Engbrüstigkeit** von geradezu überraschender Wirkung sind. Zu beziehen in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch sämtliche **Apotheken**, sowie in **St. Gallen** durch die **Droguerien: Biedermann** z. Alpstein, Neugasse, **Werner Graf**, Marktgasse und **Friedr. Klapp** am Hechtplatz; ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (H 239 Q) [1621

Verlangen Sie

überall nur den allein echten

Globus-Putzextrakt

wie diese Abbildung,



da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden. [1770]

Fritz Schulz jun.,
Aktiengesellschaft Leipzig.

On cherche:

deux pensionnaires ayant l'occasion d'apprendre la langue française et pouvant suivre les classes.
Pour tous renseignements s'adresser à
M^{me} Gilliard-Gneitsbühler
Neuveville. [1773]

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.
Sich zu wenden an **Madame Udal Béguin, Rochefort bei Neuchâtel.** [1780]

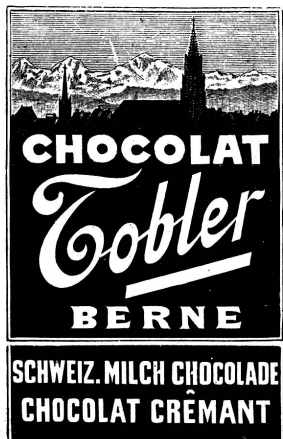
Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

LAUSANNE.

Mädchen-Pension
Clos Java 3
Villa mit grossem Garten.
M^{me} Friedrich Sandoz.
Beste Referenzen. [1712]



Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Damen-Leibwäsche

eigener Fabrikation, in anerkannt solidester und geschmackvoller Ausführung
Lieferrn direkt an Private [1729]
Moser & Cie., zur Trülle, Zürich
Wäsche- und Schürzenfabrik • Stickereifabrikation
Gegründet 1883
Kataloge enthaltend 600 Illustrationen gratis und franko.

Pension Bon Accueil

Chamblon bei Yverdon. 550 Meter über Meer.
In der wohlbekanntesten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und gewissenhafte Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1765]

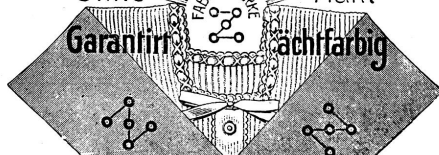
Em. Kulliger

professeur de sciences commerciales à l'École de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677]

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht



REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu **FR. 1.25**
BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " **FR. 0.65**
Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden bios Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.
Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.
MECHANISCHE STRICKEREIEN AARBORG.

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

Herren- und Damenstrümpfe	1a Flor, lederfarben, schwarz	Fr. 1.25
" "	Seide und Wolle, beige und schwarz	" 1.75
" "	roh und schwarz, 1a Macobaumwolle	zu Fr. 0.55
" "	Vigogne, lederfarben und beige	" 0.55
Herrensocken	1a Flor, roh, lederfarben und schwarz	" 0.75
(Fuss ohne Naht)	reinwollene, in schwarz und beige	" 0.75
" "	Wolle und Seide, in schwarz und beige	" 1.25
" "	Schwarze Wolle mit farbiger Seide geprenkelt, assortiert	" 1.45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1666]
Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

Wizemann's feinste Palmbutter

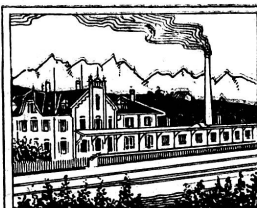
garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als **gesundes Kochfett** befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum **Kochen, Braten und Backen**. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% **Ersparnis** gegen andere Buttersorten.
Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¼ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]
R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Hausfrauen sparen

viel Zeit und Geld mit **Sus. Müllers pat. Original-Selbstkocher**. Man hüte sich vor minderwertigen Fabrikaten.
Am besten und billigsten durch die Erfinderin selbst: **Sus. Müller, Konradstrasse 49, Zürich III.** (H 822 Z) [1686]

Gelenkrheumatismus.

Zwei Jahre lang wurde ich von heftig., chron. **Gelenkrheumatismus** heimgesucht. Ich hatte fast immer Schmerzen, besonders nachts, das eine Mal in einzelnen, das andere Mal in allen Gelenken. Die Gelenke waren ziemlich geschwollen u. steif, vorzüglich die Fingergelenke. Am meisten war das linke Bein resp. das linke Fussgelenk behaftet, so dass ich den Fuss nicht gut bewegen u. fast nicht gehen konnte. Von diesem hartnäck. Leiden bin ich durch die sorgfältige, briefl. Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** recht ordentl. hergestellt worden, so dass ich mich wieder frei bewegen und m. Hauswesen ohne Mühe vorstehen kann. Gunten am Thunersee, 14. März 1900. Frau Marie Stauffer. Obige Unterschrift ist in meinem Beisein gemacht worden und ist echt. C. Graber. Vice-Gemeindeprärs. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1693]



Alkohol-freie Weine

MEILEN

Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion fertige Kleider u. Oberjupes für Erwachsene und Tüchter, neueste Kleiderstoffe, Flanelle, Wolltäden etc. zu festen, billigen Preisen.

Bruppacher & Co.
Oberdorfstr. 27, neben Grossmünster.
Firmabestand seit 1840. Ehrendiplom 1894. [1782]

Erlernung der Buchführung durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spalingler, Bücherexperte Zürich.
Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

J. Dörr Zürich Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der erl. Firma Jordan & Cie. altbekanntes, renommiertes grösstes **Loden-Geschäft** d. Schweiz
Herrn-, Damen-Nouveautés meterweise; Massarbeiten. Fertige Loden-Artikel! [1742]
Muster- u. Modelbilder franco.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bttw. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]
Berthmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung (b. Strangen Papiermarchett.) der Firma Lang & Cie. in Rolden. [1783]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern**. [1722]

Magenkranken [1133]

Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr.: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.